



Weint nicht, es gibt ein Wiederseh'n. Grabsteine – Zeugen deutsch-tschechischer Geschichte

Grabsteine als kulturschichtlich und künstlerisch relevante Objekte

Márnadky jako objekty relevantní z kulturně historického a uměleckého hlediska

The exhibition presents a collection of stone grave markers from the 16th to the 19th century. The objects are arranged in a way that highlights their historical and artistic value. The exhibition is divided into several sections, each focusing on a specific aspect of the grave markers or their context. The objects are displayed in a variety of ways, including on stands, in cases, and on the floor. The exhibition is designed to be informative and engaging, providing visitors with a deeper understanding of the history and art of these important objects.



Viele Ausstellungen widmeten sich seit der politischen Wende 1989/90 der Problematik des Umgangs mit den Gräbern und Friedhöfen der früheren deutschen Bevölkerung in Tschechien. Diese Wanderausstellung fängt verschiedene Perspektiven auf ein gemeinsames Thema ein und widmet sich in Texten verschiedener Autor:innen folgenden Themen:

- Vom Familiengrab zur Aschestreuwiese
- Tschechische Friedhöfe – Deutsche Gräber
- Beerdigungskultur der Vertriebenen
- Vernachlässigte, zerstörte und verschwundene Gräber
- Pflege und Bewahrung von Gräbern
- Gräber der nationalen Minderheiten in der Tschechischen Republik
- Grabsteine als zeit- und ortsgeschichtlich relevante Objekte
- Bayerische Friedhöfe – Sudetendeutsche Gräber
- Grabsteine als kunstgeschichtlich und künstlerisch relevante Objekte
- Sinn und Bedeutung von Friedhöfen. Pietät – (nur) eine Frage des Glaubens?

Die Ausstellungstexte können in Rücksprache mit thematisch passenden Ausstellungen kombiniert werden.

Ausstellung (D/CZ):

2 Plakate (Einführung und Impressum) A0
10 Plakate (Thementexte) A0
8 Plakate (Vorstellung Autor:innen) 50cm × 50 cm

Konzeption und Textredaktion: Anna Knechtel
und Christina Meinusch

Texte: Stanislav Děd, Martin Dzingel, Elisabeth Fendl,
Anna Knechtel, Jana Lobe, Christina Meinusch,
Raimund Paleczek, Sebastian Weise

Übersetzung: Dagmar Heeg

Grafik: Šárka Blažková, Šimon Vlasák,
Pavla Nečásková

Eine Ausstellung
der Sudetendeutschen
Heimatpflege mit dem Adalbert
Stifter Verein – Kulturstiftung für
die böhmischen Länder.

In Kooperation mit
UMPRUM, Akademie für Kunst,
Architektur und Design
Prag

